

Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Diabetologie (AGPD)

Vorstandssitzung 9.10.2008

Ort: Tübingen, Schnarrenbergklinikum, Konferenzzentrum, Raum 2

Tag / Zeit: 9.10.2008 / 12.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmer: Herr PD. Dr. Neu, Frau Dr. Heidtmann, Herr. Dr, Grulich-Henn, Frau Prof. Karges, Herr Dipl.Psych Podeswik, Frau Dr. Treptau, Frau Dr. von Sengbusch

Entschuldigt: -

Gäste: Herr Dr. Ziegler (Schatzmeister)

Protokoll: Dr. von Sengbusch

Tagesordnung

I. Protokolle

1. Die Protokolle vom 09.07.2008 werden angenommen

II. Vorstands- und Vereinsangelegenheiten

2. Sekretariatsarbeiten

- Frau Berg übernimmt auf Stundenbasis die Sekretariatsarbeiten
- Die Mitgliederdatei wurde von ihr aktualisiert.
- Zur Zeit hat die AGPD 257 Mitglieder
- Mit info@diabetes-kinder.de wird eine Kontakt-e-mail eingerichtet. Alle dort eingehenden e-mails werden von dort aus zu Frau Berg und Herrn Neu weitergeleitet

3. News: Fine-Star Preis

- Die offizielle Preisverleihung findet im Rahmen des Kirchheim-Forums am 31.10.2008 statt

4. Flyer:

- Ein kleiner, gelber Flyer mit Kurzdarstellung der AGPD und Aufnahmeantrag wurde vorgestellt.
- Eine Ergänzung bzgl. der Verwendung der Daten für das Mitgliederverzeichnis auf der Homepage wird noch eingefügt werden

Vorstand der AGPD: PD Dr. A. Neu, Tübingen (Sprecher); Dr. B. Heidtmann, Hamburg (Stellv. Sprecherin);
Dr. J. Grulich-Henn, Heidelberg; Prof. Dr. B. Karges, Aachen; Dipl. Psych. A. Podeswik, Augsburg;
Dr. S. von Sengbusch, Lübeck; Dr. N. Treptau, Essen.

Schatzmeister: Dr. R. Ziegler, Münster

5. Ressorts: KAPED, Biobank

- Es wurden je drei Mitglieder der AGPD (Herr Neu, Frau Karges, Herr Ziegler) und der APE (Herr Wabitsch, Herr Brack, Herr Holterhus) für den Koordinierungsausschuss AGPD/APE = KAPED festgelegt.
- Für die Mitarbeit im Beirat zur Biobank wurden aus dem AGPD-Vorstand Herr Grulich-Henn und Frau Karges bestimmt.

6. Anfragen an den Vorstand durch Frau Lange zur Versorgungsstruktur und zum Jugendschulungsprogramm

- Die zuletzt 2007 veröffentlichte Auswertung der Versorgungssituation soll 2009 wiederholt werden. Der Vorstand wurde gebeten, den Fragebogen auf notwendige, gravierende Änderungen durchzusehen.
- **Jugendschulungsprogramm**
Das Programm ist fast fertig gestellt. Die Vorstellung soll zur DDG Tagung 2009 erfolgen. Herausgeber sind Roche und AGPD in Kooperation. Vertragsfragen werden diskutiert.

7. Neue Homepage: Mailingliste, Mitgliederdaten

- Inhaltliches und Grafikdesign
 - Es wird diskutiert, ob die Qualitätszirkel-Anschriften bestehen bleiben und letztlich dafür gestimmt. Frau Berg wird alle Qualitätszirkel-Ansprechpartner überprüfen und aktualisieren.
 - Hinweis zur Qualitätssicherung und Link zu DPV
 - Es wird eine Mitgliederliste erstellt, die öffentlich ist, wie es auf der Jahresversammlung der AGPD von den Mitgliedern beschlossen worden war. Da es dennoch im Vorstand Vorbehalte gegenüber der Veröffentlichung der Daten gibt (ein Teil der Mitglieder hatte in ihrem Aufnahmeantrag privaten Daten / e-mail genannt), wird es zuvor eine Rundmail an alle Mitglieder geben. Ein entsprechender Passus wird auch in die neuen Flyer für alle Neumitglieder eingefügt.
 - Wenn Sie mit der öffentlichen Nennung ihrer Kontaktdaten im Internet nicht einverstanden sind oder eine Änderung der Daten wünschen, melden Sie sich bitte über info@diabetes-kinder.de.

III. Veranstaltungen, Tagungen

8. Weltdiabetestag Berlin 14. und 15.11.2008

- Infos (PDF's) über die Veranstaltungen finden sich auf der Internetseite der AGPD
- Am 14.11. findet eine nicht-öffentliche Festveranstaltung in der Kaiser-Wilhelm Gedächtniskirche statt. Die Kirche wird blau erleuchtet werden, wie viele Gebäude weltweit als Zeichen der Verbundenheit „Unite for diabetes“. Am 15.11. wird ein großes Kinderfest, Informationsveranstaltung mit pädiatrischem Schwerpunkt und eine Industrieausstellung im ATZE Berlin stattfinden. Weiterhin werden Diabetesberaterinnen Unterricht zum Thema Ernährung und Diabetes in Schulen anbieten. Entsprechendes Material kann über die Internetseite des VDBD

Vorstand der AGPD: PD Dr. A. Neu, Tübingen (Sprecher); Dr. B. Heidtmann, Hamburg (Stellv. Sprecherin);
Dr. J. Grulich-Henn, Heidelberg; Prof. Dr. B. Karges, Aachen; Dipl. Psych. A. Podeswik, Augsburg;
Dr. S. von Sengbusch, Lübeck; Dr. N. Treptau, Essen.

Schatzmeister: Dr. R. Ziegler, Münster

angefordert werden (www.vdbd.de). Ansprechpartner für alle Aktionen ist Frau Michaela Berger vom VDBD.

9. AGPD-APE 2008 Bremen: Vorstandssitzung und Experten-Workshop

- Vorstandssitzung AGPD:
Samstag 8.11. / 16.00 – 18.00 Uhr im Dachzimmer im Haus der Wissenschaft
- Scoping/Experten-Workshop:
Freitag 7.11. / 16.15 – 18.00 Uhr. Der Workshop betrifft das Thema „Schnellwirkende Analog-Insuline für Kinder und Jugendliche mit Typ 1 Diabetes“. Die Kostenübernahme für schnellwirkende Analog-Insuline im Rahmen der GKV ist noch immer nicht dauerhaft gesichert. Prof. Danne plant daher einen Scoping/Expertenworkshop. Es werden u.a. Politiker, IQWiG Institut Mitarbeiter, Betroffenenverbände, BfArM und NICE geladen.

10. AGPD-Sitzung Jahrestagung DDG Leipzig 2009

- Themen und Raumbedarf für Mitgliederversammlung sind angemeldet (angefragt: Donnerstag 21.5.2009: 9.30 – 11.00 Uhr für ca. 130 Personen)
 - Diskussion Schwerpunkte / Ergänzungen der Kernthemen bei partieller inhaltlicher Überschneidung mit dem AGPD/APE Kongress in Kiel.

11. AGPD-APE 2009 Kiel: Inhaltliche Gestaltung

- Vorstellung des gedruckten Flyers / siehe 10.

12. AGPD-APE 2010: Anfrage aus Osnabrück

- Die Wahl des Konferenzortes für die Ausrichtung der gemeinsamen Tagung von AGPD und APE erfolgte mit dem Ziel eine Ausgewogenheit der Orte in allen Teilen Deutschlands zu erreichen. Herr Neu berichtet von einer Anfrage von Dr. Szczepanski aus Osnabrück, ob er die AGPD-APE Tagung 2010 in Osnabrück ausrichten könne.
- Herr Neu und Herr Wabitsch werden sich diesbezüglich in Verbindung setzen, da bereits 2007 eine Anfrage bei einer Kollegin in Süddeutschland erfolgt ist und dann über den Antrag von Herrn Szczepanski entscheiden.

13. „Diabetes 2009“ Münster 06. - 08.03.2009

- Fortbildungsveranstaltung unter wiss. Leitung von Prof. Tschöpe und Prof Janka mit pädiatrischem Workshop und Vortragsblock der AGPD
- Herr Ziegler ist im Planungskomitee
- Es gibt einen päd. Workshop und kleinen Vortragsblock / AGPD
 - Frau Heidtmann: Pumpentherapie im Kindesalter
 - Herr Marg: Transition

Vorstand der AGPD: PD Dr. A. Neu, Tübingen (Sprecher); Dr. B. Heidtmann, Hamburg (Stellv. Sprecherin);
Dr. J. Grulich-Henn, Heidelberg; Prof. Dr. B. Karges, Aachen; Dipl. Psych. A. Podeswik, Augsburg;
Dr. S. von Sengbusch, Lübeck; Dr. N. Treptau, Essen.

Schatzmeister: Dr. R. Ziegler, Münster

- Frau Wiedebusch: psychologische Besonderheiten bei Jugendlichen Schulung
- Herr Ziegler: Datenmanagement bei Jugendlichen

IV. Gremienarbeit

14. Bericht aus dem Konvent (München)

- Frau Heidtmann berichtet über zahlreiche kurze Themenblöcke der Sitzung, u.a. wird folgendes diskutiert:
- Humangenetiker haben einen Gesetzesentwurf eingereicht, dass molekulargenetische Untersuchungen und Beratungen nur von Humangenetikern durchgeführt werden dürfen. Pädiater waren zu den Beratungen gar nicht eingeladen.
- Herr Hoyer hat den Vorgang um die Notwendigkeit der Diabetesberaterinnen im Curriculum für Weiterbildungsstätten an die Weiterbildungskommission der DGKJ weitergegeben, dort wird es noch diskutiert: Diabetesberaterin ist notwendig – es ist aber problematisch, dass die Zusatzbezeichnung „Diabetesberaterin DDG“ kein anerkannter Ausbildungsberuf oder von der ÄK anerkannter Beruf laut Weiterbildungsordnung ist.
- EBM: Prozess ist im Fluss. Zum November wird festgelegt, wie der Punktwert sein soll. Konvent, Berufsverband, GKIND haben überlegt, ob sie sich aus dem EBM lösen sollen
- 2009 ist das DGKJ Repetitorium in Hamburg. In Bezug auf die DGKJ Tagungen hat die AGPD sich als Ansprechpartner für Referenten dargestellt.

15. Bericht Leitlinienüberarbeitung

- Es wird zwei Leitlinienkonsensuskonferenzen geben. 17.11.08 und 9.1.09 finden die entsprechenden Treffen statt. Zum ersten Termin fahren voraussichtlich Frau Karges, Herr Neu und Frau Heidtmann.

16. Nachsorge

- Es wird eine aktuelle Stellungnahme von Herrn Podeswik vorgestellt: Ziel dieser Stellungnahme: Indikation „Diabetes mellitus Typ 1, 2 und 3“ mit in die Indikationsliste für Sozialmedizinische Nachsorge (SMN) aufnehmen zu lassen.
- Herr Podeswik berichtet von einem Gesetzesentwurf, der hoffen lässt, dass bald auch Kinder über 12 Jahren, im Ausnahmefall bis 18 Jahre, SMN erhalten können. Im geplanten Gesetz ist SMN eine Regelleistung, welche die Krankenkassen erbringen müssen, womit auch die Möglichkeit der Preisverhandlung gegeben ist.
- Der GKV-Spitzenverband Bund begrüßt den Gesetzesentwurf.

17. Anfrage KBV (Kassenärztliche Bundesvereinigung) zur Ermächtigung

- Frau Treptau nimmt sich zusammen mit Herrn Ziegler der komplexen Thematik an

18. Biobank: Siehe 5.

Vorstand der AGPD: PD Dr. A. Neu, Tübingen (Sprecher); Dr. B. Heidtmann, Hamburg (Stellv. Sprecherin);
Dr. J. Grulich-Henn, Heidelberg; Prof. Dr. B. Karges, Aachen; Dipl. Psych. A. Podeswik, Augsburg;
Dr. S. von Sengbusch, Lübeck; Dr. N. Treptau, Essen.

Schatzmeister: Dr. R. Ziegler, Münster

19. Neonataler Diabetes (neuer Ressourcenbereich für Herr Grulich-Henn)

- A.Hattersley koordiniert ISPAD Gruppe „Rare diabetes“ und hat die größte Gruppe von Kindern mit Kir 6.2 untersucht
 - es gibt im Rahmen der ISAPD zwei Studien:
 - 1. Laufende Studie zu den Ursachen
 - 2. Follow-up Studie Kir-6.2 Patienten
- Herr Grulich-Henn wird im Rahmen AGPD-APE Tagung in Bremen zum Diabetes vor dem 6.Lebensmonat Daten aus der DPV Auswertung vorstellen und Fragen zum zukünftigen Umgang mit Material erkrankter Patienten diskutieren.

Sonstiges:

- Frau Heidtmann berichtet von den neuen Pumpenschiebern, die jetzt für 4 Altersgruppen (neu: auch für junge Erwachsene) existieren. Die neuste Auflage ist in Englisch, eine deutsche Version soll auch noch gedruckt werden.
- Herr Ziegler: aktuell sind 11.000 Euro auf dem AGPD Konto, und für die „Schmetterlings-Aktion“ von der Firma Abbott bekommt die AGPD noch weitere 3000 Euro
- Herr Neu - Anfrage Sanofi-Aventis: U 40 Insulinfläschchen – die Gummistopfen wären ungewöhnlich hart. Antwort Sanofi-Aventis: der Stopfen sei untersucht und technisch korrekt

V. Zukünftige Sitzungen des Vorstandes

- Sitzung zur gemeinsamen Tagung von AGPD und APE in Bremen
 - Themen u.a.: Nachfolge Herr Podeswik, Frau Heidtmann, Förderpreis AGPD
- Erste Sitzung 2009: Donnerstag, 19.2.2009 in Tübingen

Für die Richtigkeit des Protokolls,

PD. Dr. A. Neu
Sprecher der AGPD

Dr. S.v.Sengbusch
Protokoll

Vorstand der AGPD: PD Dr. A. Neu, Tübingen (Sprecher); Dr. B. Heidtmann, Hamburg (Stellv. Sprecherin);
Dr. J. Grulich-Henn, Heidelberg; Prof. Dr. B. Karges, Aachen; Dipl. Psych. A. Podeswik, Augsburg;
Dr. S. von Sengbusch, Lübeck; Dr. N. Treptau, Essen.

Schatzmeister: Dr. R. Ziegler, Münster